



März 2024

PfarrBlatt

der Pfarre Erlöserkirche



Wir sind Teil vom Pfarrverband „Weinberg Christi“

Wie kann es Zukunft geben?

Unser Fastentuch von Martina Schmutzer-Kolecko!



„Der Verzicht nimmt nicht. Der Verzicht gibt. Er gibt die unerschöpfliche Kraft des Einfachen.“

„Das Bleibende im Denken ist der Weg. Und Denk-Wege bergen in sich das Geheimnisvolle, dass wir sie vorwärts und rückwärts gehen können, dass sogar der Weg zurück uns erst vorwärts führt.“

„Um schweigen zu können, muss das Dasein etwas zu sagen haben, das heißt über eine eigentliche und reiche Erschlossenheit seiner selbst verfügen.“

„Nur der Entschlossenheit kann das aus der Mit- und Umwelt zu-fallen, was wir Zufälle nennen.“

(Martin Heidegger, 1889-1976)
<https://www.zitate7.de/autor/artin+Heidegger/>

Auszeit - Zeit für und mit Gott!

Durch eine lange aufgebaute Situation zunehmender Überarbeitung, die auch zuletzt zu Konflikten im persönlichen Umgang geführt hat, ist die gemeinsame Entscheidung mit der Diözesanleitung für eine längere Auszeit zur Erholung und Vertiefung gereift. Jetzt ist das Pastoralteam in einer guten Verfassung, um diesen Schritt zu ermöglichen.

Mit der Diözesanleitung wurde vereinbart, diese Auszeit ab 4. März zu nehmen, um die Zeit meiner Abwesenheit gut vorzubereiten. Die Auszeit wird bis zum Sommer gehen, ich werde sie weitgehend im Ausland verbringen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen und bitte um Ihr/Euer Gebet.
Pfarrer Harald Mally

P.S. In dieser Zeit kein Handy und keine Mails verfügbar

Bin wieder da!

Marlies Könighofer, Chorleiterin der Harmony Sheep, meldet sich zurück!

Siehe Seite 6



Pfarrleben während Pfarrer Haralds Auszeit

- Pawel Winiewski wird demnächst als Substitut ernannt und übernimmt damit die formale Vertretung für Pfarrer Harald Mally.
- Unsere Pastoralassistentin Alex Kommer ist Ihre / Eure Ansprechpartnerin in JEDEM seelsorglichen, pastoralen und praktischen Anliegen. Sie wird verstärkt hier in der Erlöserkirche präsent sein.
- P. Josef Szigeti ist bereit seine Frequenz zu erhöhen.

Pfarrer Harald bittet Euch / Sie in den nächsten Monaten Abstand zu nehmen von Kontaktaufnahmen per Handy oder Mail. Alle eingehenden E-Mails werden von seiner persönlichen Sekretärin und Schwester Irene Bauer bearbeitet.

Worte ins Leben!

Jutta Rubisch stellt uns ihren ganz persönlichen Zugang zu ihrer Lieblings-stelle in der Bibel vor.
Siehe Seite 6



Rückblick



« Generationen- Sonntag ! 😊

Zum zweiten Mal gab es den Generationen-Sonntag, begonnen haben wir mit einer Messe. Nach dieser gab es eine große Runde mit vielen Jugendlichen und "Älteren" im Pfarrsaal.

In den anfänglichen Einzelgesprächen zwischen Jung und Alt ging es hauptsächlich um die Themen Pfarre, Messe und Glaubenserfahrungen. Nach je drei Einzelgesprächen hatte man die Möglichkeit, einen von drei Tischen auszusuchen, die jeweils ein anderes Thema hatten. Die Themen waren breitgefächert und umfassten von Festen, die in der Pfarre organisiert werden sollen, über Messgestaltung, mit dem Ziel unsere Messen auch für Jugendliche attraktiver zu machen bzw. in Zusammenarbeit von Jung und Alt eine Messe zu gestalten, bis hin zu Ideen zur Finanzierung einer Wallfahrt nach Assisi verschiedene Themen. In Gruppen von ca. fünf Personen haben wir jeweils Ideen gesammelt und uns im Anschluss in der großen Gruppe darüber ausgetauscht.

Alles in allem war es ein weiterer toller Sonntag im Austausch mit Personen, die man vielleicht nur vom Sehen kennt.

Sarah Platzer

« EK – Vorbereitung der Basisgemeinde !

Unser Motto: „Jesus hat mich gefunden!“

Wir sind eine buntgemischte Gruppe von 10 Kindern aus den Volksschulen der Prückelmayrgasse, Bendagasse und Tankstellenschule.

Es geht darum, dass, trotz aller Unterschiede, jeder genauso wichtig und perfekt ist, wie Gott uns erschaffen hat. Jeder von uns kommt aus verschiedenen Richtungen. - Wir finden uns aber dennoch in dieser Gemeinschaft zusammen, um diesen Teil des Weges - den Weg zur Erstkommunion-gemeinsam zu entdecken.

Die Vorfreude und die Aufregung, dass es endlich startet und was uns erwartet, war schon bei der ersten Begegnung zu spüren. - Die Erstkommunion – Das Sakrament der Freundschaft mit Jesus im Heiligen Brot. Die Vorfreude der Kinder steigt mit jeder Erstkommunionsstunde. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder mit großem Interesse und Wissbegierigkeit in dieses Thema eintauchen.

chen.

Es geht darum, dass jeder von uns eigene Wege hat - wir uns aber doch in dieser Gemeinschaft zusammenfinden um diesen Teil des Weges - den Weg zur Erstkommunion-gemeinsam zu entdecken. Diese Entdeckungen gestalten sie in Symbolen, die jeder in seiner Flaschenpost mit auf den Weg der Erstkommunion nimmt. – so wird es immer voller. Es ist schön zu sehen, wie toll diese Gruppe zusammengewachsen ist. Am Ende jeder Stunde wird unser Symbol auf unserer Erstkommunikionskerze festgehalten. Rund um unsere gemeinsamen Rituale und die abwechslungsreichen Stunden versuchen wir auch die Fragen der Kinder zu beantworten. Ein tolles Erlebnis für die Kinder war, wie wir gemeinsam unseren Rosenkranz mit unseren persönlichen Gebeten an Jesus gestaltet haben - Neben Singen, beisammen sein, gemeinsamen Plaudern.

Ich bedanke mich im Voraus bei allen für das Vertrauen, die Kinder mit zur Erstkommunion begleiten zu dürfen. Möge es uns gelingen, allen die Erfahrung der Gemeinschaft und der Freundschaft untereinander und mit Jesus und den Erstkommunikationskindern und -eltern zu vermitteln, damit diese Erfahrung in ihren Herzen tief eingepägt bleibt.

Am 25.Mai ist der große Tag und die Kinder freuen sich schon sehr, mit Pfarrer Hans Bendsdorf die Erstkommunion zu empfangen.

Sandra Lenhart

« Strahlende Ministranten !

Seit Ende Februar „strahlen“ unsere Ministrant*innen in neuem Glanz. Unsere fleißigen Helfer begleiten unsere Gottesdienstleiter*innen und arbeiten sichtbar, aber lautlos im Hintergrund. Die Aufgaben sind vielfältig, wie diese zu erledigen sind, erfahren Sie in den „Mini-Stunden“ bei Alexandra Kommer und Fredi. Diesen Sonntag gab es gleich zwei kleine Feiern für unsere „Minis“. Seit



25.Februar ist nun Emil ebenfalls in den Kreis der Ministranten aufgenommen, passend zu dem Tag gab es auch noch für alle „etwas Neues“.

Alexandra hat uns nach der Aufnahme von Emil die Geschichte von Tarzisius erzählt und warum eigentlich die Farbe weiß die Farbe der Ministranten ist. Dies leitet sich von der Legende des Heiligen Tarzisius ab, der als Jugendlicher im Jahr 257 n.Chr. den Märtyrertod starb. Zu jener Zeit war die Christenverfolgung an der Tagesordnung, die Gläubigen konnten nur im Untergrund ihren Glauben leben und die Messen feiern. Jene Kranken und Alten, die nicht teilnehmen konnten, wurden mit dem geweihten Brot zu Hause beliefert. Im Zuge dessen wurde Tarzisius bei seiner Auslieferung aufgehoben und mit der Herausgabe gezwungen. Dies verweigerte er beharrlich und hat letztendlich mit seinem Leben bezahlt. Er war bei seinem Tod in weiße Leinen gehüllt –

und eben jenes strahlende Weiß haben nun unsere Ministranten auch, wenn sie ihre Alben tragen. Im Laufe der Messe wurden die neuen Alben





von Kaplan Lukas Schröder geweiht, danach wurden die Gewänder sogleich angezogen und der Gemeinde gezeigt.

Martin Schwarz

◀ Aschermittwoch in der Erlöserkirche!

Kinderaschenkreuz!

Am Aschermittwoch gegen 17:00 haben sich mehr als zehn Kinder und deren Begleitung vor der Erlöserkirche getroffen, um sich vom Fasching zu verabschieden und in die Fastenzeit zu starten. Wir begannen unseren Wortgottesdienst im Freien. Hier haben die Kinder Papierschlängen ins kleine Lagerfeuer geworfen, als Zeichen, dass der Fasching nun vorbei ist. Danach verbrannten wir die alten, geweihten Palmkätzchen.

Im Gespräch danach haben wir über den unterschiedlichen Einsatz von Asche und die Bedeutung in der Kirche gesprochen.

Fortgesetzt wurde die Feier in der Kirche. Wir hörten, das Wort Gottes und dachten gemeinsam über die Bedeutung der Fastenzeit nach. Nach dem Verteilen des Aschenkreuzes erklärten wir den Kindern die Bedeutung der Strickleiter, die jetzt am Ambo befestigt ist.

Als kleinen Begleiter für die Fastenzeit bekamen die Kinder das Bild einer Leiter mit der Option, dort Symbole von den kommenden Fastensonntagen aufzukleben.

Messe mit Aschenkreuz!

Mit der Leiter in Richtung Ostern. Sicherlich ist ihnen das wunderschöne Fastentuch aufgefallen, das in dieser Fastenzeit das Kreuz verhüllt (siehe Titelbild). Vielleicht haben Sie auch schon die Strickleiter entdeckt, die seit Aschermittwoch an unserem Ambo hängt.

Diese Strickleiter begleitet uns und unsere Kinder durch die Fastenzeit. So eine Strickleiter zu erklimmen ist keine einfache Sache, sondern eher eine wackelige. Man muss Mut haben, sich überwinden, aufmerksam sein. So sollen wir auch durch die Fastenzeit gehen.

Aber so wie die Leiter fest am Ambo befestigt ist, können auch wir Sicherheit im Wort Gottes finden.

Bisher klettern schon Noach und Abraham unsere Leiter empor. Im Kinderwortgottesdienst haben wir über diese

beiden und ihr großes Gottvertrauen gesprochen und dass auch wir auf das Wort Gottes vertrauen können.

Elke Wolff



Vorschau

Erwachsene € 25,00; Jugendliche € 15,00
Vorbestellte und an der Abendkassa behobene Karten werden mit Abendkassa-Aufschlag versehen.

Wo bekomme ich meine Karten?
Erlöserkirche: Die Karten bekommst du in der Erlöserkirche nach der Samstagabend- und Sonntagsmesse bei unseren "Kartenverkäufern" die man sehr leicht durch ihren "aufdringlichen Blick" identifizieren kann. Karten können auch online auf unserer Homepage reserviert werden, ein/e Mitarbeiter*in vom Karten-Team setzt sich dann mit Ihnen in Verbindung.

Mauer/St. Erhard: In der Pfarrkanzlei St. Erhard (Di, Do und Fr 9-11 Uhr und Do 16-18 Uhr)

Disco, Bar und Küchencrew sind einsatzbereit und warten auf unsere Ballgäste - Der Erlös des Balls wird wie jedes Jahr caritativen Zwecken gespendet, wer unser diesjähriger Empfänger sein wird, geben wir am Ball bekannt.

Danke für Ihre Unterstützung und wir ver-

| | | | |
|-------------------------|--------------------------------|-------------------|--------------------|
| PFARRE ERLÖSERKIRCHE | 1230 WIEN ENDRESSTRASSE 57A | EINLASS 19:30 | ERÖFFNUNG 20:30 |
| ERWACHSEN 25€ | JUGEND 15€ | ABENDKASSA +5€ | |

MAMMA MIA

PFARRBALL

➔ **“Mamma Mia” - der Pfarrball ist da : In einem Monat ist es soweit und der 18. Ball an der Erlöserkirche geht endlich los!**

Unter dem Motto **“Mamma Mia”** geht es zurück in die 70er und 80er. Schweden wird garantiert mit ABBA vertreten sein, ebenso wird eine kleine Reise nach Griechenland möglich sein. Kulinarisch wie musikalisch werden all diese Regionen abgedeckt.

Für Musik und Tanz ist gesorgt, ebenso Unterhaltung und Spaß, damit wir einen kurzweiligen Abend gemeinsam verbringen können.

Eintritt: 19:30, Eröffnung: 20:30

Die Kartenpreise sind:

bleiben in Erwartung Ihrer Teilnahme.
QR-Code für Kartenbestellung auf der Homepage oder siehe unten.

Armin Hinrichs



3. Fastensonntag, 03. März

Joh 2, 13-25; Ex 20, 1-17; 1 Kor 1, 22-25

4. Fastensonntag, 10. März

Joh 3, 14-21; 2 Chr 36, 14-16.19-23; Eph 2, 4-10

5. Fastensonntag, 17. März

Joh 12, 20-33; Jer 31, 31-34; Hebr 5, 7-9

Palmsonntag, 24. März

Joh 12, 12-16; Jes 50, 4-7; Phil 2, 6-11

Gründonnerstag, 28. März

Joh 13, 1-15; Ex 12, 1-8.11-14; 1 Kor 11, 23-26

Karfreitag, 29. März

Joh 18, 1-19.42; Jes 52, 13 - 53, 12;

Hebr 4, 14-16; 5, 7-9

Karsamstag, 30. März

Mk 16, 1-7; 7 Lesungen aus dem AT; Röm 6, 3-11

Ostersonntag, 31. März

Joh 20, 1-9; Apg 10, 34a.37-43; Kol 3, 1-4

Die Bibel : ... Gottes Wort für dich!

➔ Ökumenischer Kreuzweg durch Mauer !

Am Freitag, 22. März haben wir um 19:00 wieder unseren Ökumenischen Kreuzweg durch Mauer. Wir beginnen diesmal bei der Pfarre Mauer-St. Erhard, im Hof des Pfarrheims, Endresstr. 117. Der Kreuzweg wird über die Johann-Nepomuk-Kapelle hinaufführen über die Karl-Schwed-Gasse in die Franz-Graßler-Gasse, zur Marienstatue Ecke Ruzicka-Gasse, der letzte Halt ist in der Rudolf-Zeller Gasse auf der Höhe der Taglieberstraße, und schließlich haben wir unsere letzte Station in der Erlöserkirche, wo wir ein paar abschließende Gedanken hören. Bitte nehmen Sie Laternen mit, es wird dunkel sein.

Wichtig: Wir brauchen auch Kreuzträger (jede Gemeinde trägt das Kreuz für eine Station, wir haben 2 Stationen, da auch die Basisgemeinde vertreten ist). Bitte nehmt diese wichtige Möglichkeit wahr, zu demonstrieren, dass es auch sichtbare, praktizierende Christen gibt!

Dietlinde Alphart

➔ Vortrag über Jüdisches Leben in Liesing !

Einige kennen vielleicht das jährliche Gedenken an die Pogromnacht, das wir am 9.11. in der Dirmhirngasse begehen, wo früher die Synagoge stand.

Bezirkshistoriker Gerald Netzl hält am

Di 23.4. um 18:30 in der Pfarre Erlöserkirche einen Vortrag über Jüdisches Leben in Liesing.

Dabei spannt er den Bogen von den Anfängen über die Verbrechen, die unseren jüdischen Mitbürger:innen angetan wurden – vor allem im 20. Jahrhundert aber nicht nur – bis hin zur reichen Gedenkkultur der Gegenwart. Das wird sicher sehr spannend!

Dietlinde Alphart

➔ Wallfahrer aufgepasst!

Unsere diesjährige Wallfahrt am 27.04.2024 wird nur an einem Tag stattfinden, da die Quartiersuche nicht so einfach und erfolgreich war wie erhofft. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Wallfahrer*innen sich an diesem Tag mit uns auf den gemeinsamen Weg machen. Die Strecke entlang der Via Sacra geht von Heiligenkreuz nach Klein-Mariazell (Nähe Hafnerberg) und hat eine Länge von 15km. An unserem Zielort werden wir die Basilica Minor Klein-Mariazell finden, fürs leibliche Wohl kann man zum Abschluss in die Stiftstaverne einkehren.

In den nächsten Tagen wird im Pfarrhaus im Foyer eine Anmeldeleiste aufgehängt, in die man sich bei Interesse eintragen kann. Natürlich ist auch eine Anmeldung per Mail oder telefonisch möglich. Gleich vorab: Am leichtesten scheint die An-, besonders aber die Abreise von Klein-Mariazell nach Wien per

Auto zu sein. Daher bin ich dankbar, wenn ihr im Falle einer Anmeldung Bescheid geben könntet, ob ihr auch ein Auto für die Rückfahrt stellen könnt. Der Plan ist, die Autos in Klein-Mariazell zu parken und dann alle Autofahrer mit einem Auto zum Startpunkt nach Heiligenkreuz zu bringen.

Anmeldungen sind ab sofort bei Ali Dona möglich, entweder per E-Mail alexandros.dona@gmail.com oder telefonisch unter **0680/3171588**

Ich freue mich auf das gemeinsame Unterwegs-Sein

Ali Doná

➔ WBX-Bus-Wallfahrt!

vom 18. bis zum 20. Juni 2024

Das Programm beginnt mit einem Besuch der Burg Hochosterwitz, dann Weiterreise über das Kanaltal nach Tarvis. Auffahrt mit der Gondel auf den Monte Lussari in 1790 m, dort 2 Übernachtungen im Wallfahrtsort. Donnerstag Rückfahrt nach Wien über Fresach und den Wörthersee. Max. Teilnehmerzahl 30 Personen. Näheres demnächst auf der Homepage, Wir freuen uns auf deine Teilnahme,

Pfarrer Harald Mally und Birgit Gnisen

We want you-2!

DRINGENDER AUFRUF!!

Besonders **nach der Sonntagsmesse am 10. März** werden sämtliche Waren auf die jeweiligen Räume verteilt und eure Mithilfe ist sehr willkommen.

(„Viele Hände bringen ein schnelles Ende“).

Die Flohmarkt-Termine finden Sie im Foyer der Pfarre und auf der Homepage.

Und auch zum Abbau brauchen wir fleißige Helfer, die bereit sind, anzupacken und zu schleppen, **direkt nach dem Flohmarkt, am 17. März ab 15:00**. Zur Stärkung gibt es danach ein gemeinsames Abendessen!

Die **Mitarbeiterliste zum Eintragen** finden Sie im Foyer der Pfarre und im Internet (Homepage).

Melden Sie sich dafür beim Flohmarkt-Leitungsteam, Maria und Hans Allabauer, Xandi Skritek, Kilian Krebs, Gottfried Eßletzbichler und mir, oder in der Pfarrkanzlei. Wir freuen uns schon auf Euer Kommen und Eure Mithilfe!

Uwe Wolff für das Flohmarkt-Leitungsteam

Monte Lussari

Fastenzeit, zum Nachdenken, Helfen und Rückblicken!

Hallo du!

Dieses Jahr hat der Frühling schon sehr früh begonnen. In der Früh hört man nun schon die Vögel singen, wenn du aufmerksam durch den Park oder den Wald spazierst, kannst du schon einige blühende Sträucher erkennen.

Aber nicht nur der Frühling startet heuer sehr früh, wir sind schon vor mehr als 2 Wochen in die Fastenzeit gestartet. Die Fastenzeit ist die Vorbereitungszeit auf das Osterfest.

Wir Christen bereiten uns auf dieses besondere Ereignis vor. Aber nicht nur Osterputz, Osterbasteleien und Osterdekoration gehören dazu, sondern wir sollen auch uns selbst bereit machen.

Du weißt sicherlich, dass viele Menschen auf Süßigkeiten verzichten (was nicht so einfach ist), manche Erwachsene verzichten auf Alkohol, andere verzichten auf das Autofahren, andere wieder auf Kaffee. Aber warum macht man das?

Ein angenehmer Nebeneffekt ist, dass dieses Verzichten gesund ist oder unserer Umwelt nutzt, aber es soll uns auch helfen, uns auf die wichtigen Dinge zu konzentrieren oder wieder zu spüren, dass vieles nicht so selbstverständlich ist, wie es scheint.

Viele Menschen versuchen bewusst, sich jetzt mehr Zeit für andere Menschen zu nehmen oder auch mehr für andere Menschen zu tun.

Dazu ist es natürlich auch sehr wichtig, und es tut uns gut, wenn wir uns mehr Zeit für Gott nehmen, etwas mehr mit ihm sprechen und darüber nachdenken, was er eigentlich von uns will.

Zu Ostern feiern wir die Auferstehung von Jesus. Dadurch können wir glauben, dass es auch für uns nach dem Tod ein Weiterleben im Himmel gibt.

Du verstehst, wenn wir so ein Geschenk bekommen, da müssen wir vorbereitet sein!

Ich wünsche dir noch eine gute Fastenzeit und vielleicht treffen wir einander beim Kinderwortgottesdienst am Sonntag oder bei der Speisensegnung (siehe oben).

Elke und Uwe

➔ Speisensegnung!

Wir möchten dich schon jetzt für Karsamstag, den 30. März um 16 Uhr zur Speisensegnung einladen.

Heute basteln wir „Hand-Osterhasen“!

Du brauchst dazu:

- Farbiges Bastelpapier
- Filzstifte, Schere

Und so geht's:

Die Vorlage für den Osterhasen ergibt sich aus deiner Handfläche (siehe unten):

1. Lege einfach eine Hand auf das farbige Bastelpapier und umfahre mit einem Bleistift die Kontur. Schneide anschließend die Vorlage aus.
2. Klappe danach auf der Vorlage den kleinen Finger und den Daumen um und schneide den mittleren Finger ab.
3. Nun kannst du noch Gesicht, Ohren und Füße aufmalen und die Osterhasen z. B. auf Papier aufkleben und zu einer Osterkarte umgestalten.

Die Schablone könnt ihr beliebig vervielfältigen.

Wir wünschen Euch gutes Gelingen!



FAIRE SEITE - Neuigkeiten vom Pfarrnetzwerk Asyl

Wer auf der Startseite unserer Homepage <http://pfarre-erloeserkerche.at> ganz hinunterscrollt, wird ein Logo des Pfarrnetzwerks Asyl entdecken. Wir gehören seit einigen Jahren zu diesem Netzwerk dazu und versuchen, Geflüchtete oder Menschen auf der Flucht im Sinne Jesu zu unterstützen durch verschiedene Veranstaltungen. Viele Infos findet man auf der Seite

<https://pfarrnetzwerkasyl.at/wp/>. Dort gelangt man auch hin durch Klicken auf das erwähnte Logo. Heuer gibt es auf dieser Seite ein besonderes Angebot: Jeden Fastensonntag gibt es von jemand anderem Gedanken zum Thema Flucht. Zum heutigen Sonntag (2. Fastensonntag) sind es z.B. Gedanken von Pass Roswitha Feige, einer der Gründerinnen dieses Netzwerks. Vorigen Sonntag schickte Helmut Schüller einen Text. Am 26.4. um 17:00 findet wieder der alljährliche Solidaritätsweg mit Geflüchteten statt, die Romaria. Beginn ist diesmal am 4. Tor des Jüdischen Friedhofs. Details folgen!

Dietlinde Alphart

Bin wieder da!

Worte ins Leben



Mag. Marlies Könighofer

Peter Hess®-Klangmassagepraktikerin
und Peter Hess®-Klangexpertin Demenz

Endresstraße 64/2/6, 1230 Wien
+43 650 80 17 619
marlies@koenigsklang.at
koenigsklang.at



marlies.com/at/koenigsklanghofer

Künstlerische Chor-Leitung auf Entwicklungsreise...

Was man über lange Zeit tut, das braucht manchmal eine Pause, um sich neu zu orientieren und um aus ein wenig Distanz auf das zurückzuschauen, was in den vergangenen Jahren alles geschehen ist...

Mein jüngstes Kind maturierte im Juni 2023, mein zweites Kind zog aus, die berufliche Situation war renovierungsbedürftig und der Chor bewegte sich in 12-jährig eingepprägten Mustern – ich nahm eine Auszeit.

Im Juni 2023, nach dem letzten Gospelmess-Auftritt der Harmony Sheep, begann ich meine Chor-Pause. Diese wusste ich während meiner Abwesenheit in den Händen meines großartigen Assistenten Klaus Thurnhofer bestens betreut. Während die Chorschafe sich tapfer Woche für Woche durch ein von ihnen selbst gewähltes Programm und durch einige sehr hübsch gestaltete Chormessen bewegten und dadurch an Selbstständigkeit und Selbstsicherheit dazugewannen, konnte ich ein paar sehr feine Veränderungen in meinem Leben etablieren. Einiges davon ist auch in der Pfarre schon sichtbar geworden...

Im September gründeten zwei hochmusikalische Sänger aus dem Gospelprojekt – Sara und Darko Gulevski – mein Chorassistent Klaus und ich ein Ensemble. Mein lang gehegter Traum einer Gesangsformation, in der jede Stimmreihe mit nur einer Person besetzt ist, wurde wahr. Das Ensemble Quattro Stagi-oni entstand und gab bereits im November 2023 sein Debütkonzert mit dem Titel „Frisch aus dem Ofen“. Wer das versäumt hat, hat schon am Palmsonntag, den 24.3. um 18:00 die nächste Gelegenheit, da hineinzuhören. Wir üben gerade an Chorälen, Gospels und Liedern zum Thema „Passion“, mit denen wir im Programm „The Crown of Roses“ (siehe Beilage), in einer besinnlichen Stunde in unserer Pfarrkirche die Karwoche einleiten wollen.

Auch beruflich habe ich etwas verändert. Zusätzlich zu meiner Tätigkeit als Behindertenpädagogin bin ich nun nebenberuflich selbstständige Klangmassage-Praktikerin nach Peter Hess und Klangexpertin für Demenz. In meiner Wohnung ist mittlerweile ein eigener Raum für diese Tätigkeit eingerichtet. Ich durfte auch schon ein paar lieben Menschen aus dieser Pfarre eine Klangmassage anbieten, eine Taufenerneuerungsfeier mit den Erstkommunionkindern mit Klangschalen begleiten und plane noch einige andere Klangerlebnisse, die ich auch in der Pfarre anbieten möchte.

Diese Arbeit macht große Freude und ist ein perfekter Ausgleich zum turbulenten Alltag in einer Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung.

Seit Jänner 2024 bin ich nun wieder - frisch motiviert – zurück im Chor. Auch in der Gruppe der Chorschafe haben sich ein paar Abläufe geändert und neuer Wind weht durch die Mittwoch Abende. Wir sind mitten in den Vorbereitungen für unser Juni-Konzert mit dem klingenden Namen „Heute tanzt mein Ohrwurm“. Dreizehn Jahre gemeinsames Chorsingen finden eine Zusammenfassung in einer Rückschau auf die Konzerte der letzten Jahre. Wir wollen unsere Lieblingsstücke wieder aufleben lassen und dem Publikum in einem Repertoire-Konzert am 23.6.2024 darbieten. Ich bin dankbar für diese Zeit und all die wunderbaren Veränderungen, die sich dadurch ergeben haben... und einiges davon wird bestimmt auch zur Bereicherung des Pfarrlebens oder einiger entspannungssuchender Pfarrangehöriger beitragen...

Marlies Könighofer

Worte ins Leben

Psalm 23,4: „Ich fürchte kein Unheil, denn Du bist bei mir. Dein Stock und Dein Stab trösten mich.“

Ich schätze es sehr, dass Du bei mir bist. Aber wie tröstest Du mich mit Stock und Stab?

'Stab', 'Stock' und 'trösten' in ein- und demselben Satz haben mich schon immer irritiert. Vielleicht ist 'trösten' eine unglückliche Übersetzung. 'To comfort' könnte man auch mit 'für Wohlergehen sorgen' übersetzen. Ein leitender, richtungsweisender Stab kann für Wohlergehen sorgen, das ist glaubwürdig. Er wird vom Hirten sanft an die Flanke eines Schafes gedrückt, damit es auf der grünen Aue, nahe am Wasser bleibt, sich nicht verirrt und nicht abstürzt.

Aber der Stock? Dieser kurze, schwere, knorrige Knüppel? Durch die Luft geworfen trifft er ein Schaf und verletzt es mit ziemlicher Sicherheit!

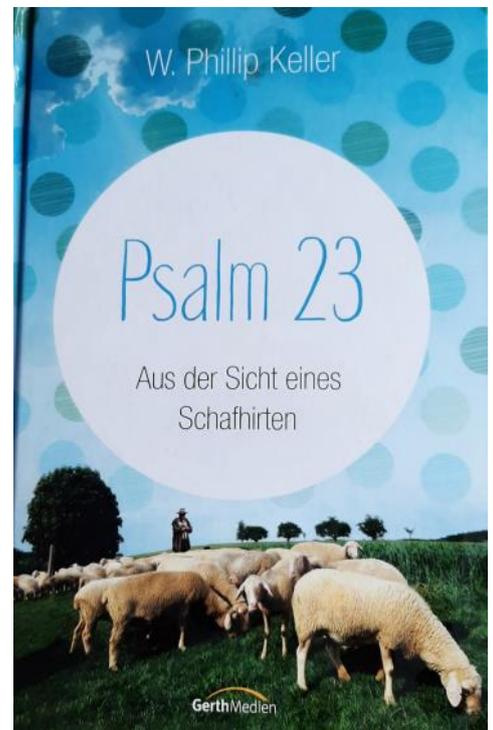
Mit unserer Logik, unserem menschlichen Verständnis von Gut und Böse, Richtig und Falsch beurteilt, ist ein Stock kein gutes, tröstliches Ding. Also theoretisch zumindest.

Ganz anders zeigt sich die Wirksamkeit in der Praxis: Ein Schaf entfernt sich von der Herde und dem Hirten, angezogen von unwiderstehlich köstlich anmutenden, roten Beeren auf einem Strauch. Dass die Beeren giftig sind, weiß der Hirte, aber das Schaf nicht. Um es noch aufzuhalten, ist der Stab nicht geeignet. Nur der Stock kann es durch einen gekonnten, zielgenauen Wurf des Hirten noch retten.

Diese Weisheiten der Schafhaltung sind nicht mir eingefallen, sie stammen aus dem Buch „Psalm 23 aus der Sicht eines Schafhirten“ von Philipp Keller. Es ist mir in meiner christlichen Frauenrunde, genannt „Perlenerlebnis“, quasi zugeflogen. Als hätte ER gewusst, dass ich auf der Suche nach Antworten bin. ER hätte nicht. ER hat.

Antworten, warum auch mich dieser Knüppel einmal getroffen und umgehauen hat. Was in meinem Fall die giftigen Beeren waren, werde ich nie erfahren, ist auch unwichtig. Wichtig ist die Sicherheit, dass es mich gerettet hat.

Es braucht nicht nur Güte, sondern auch den Stab und vor allem den Stock, um uns in Sicherheit zu bringen, Schlimmeres zu verhindern und





um insgesamt dafür zu sorgen, dass uns absolut nichts fehlt.

Jutta Rubisch

Der Schulrat in der Tankstelle-Schule

Alle 2 Wochen findet am Freitag in der Tankstelle-Schule der Schulrat statt. Hierzu finden sich alle 56 Schüler:innen, plus Pädagog:innen und Zivildienstler im großen Kreis ein. Auf einer Tafel ist zu sehen, wer heute den Schulrat leitet. Dazu können sich die Kinder freiwillig melden und auf einer Liste eintragen, ebenso um das Protokoll zu schreiben.

Tobias leitet heute den Schulrat. Er beginnt mit den Worten: „Hiermit eröffne ich den Schulrat!“ Danach nimmt er 5 Federn aus einer Kiste und sofort schnellen einige Hände in die Höhe! Wer von Tobias eine Feder erhält, darf einen Dank aussprechen. Mia dankt für das lustige Faschingsfest, Emil fürs gemeinsame Eislaufen, usw. Wenn die Federn wieder in der Kiste liegen, öffnet Tobias eine Schachtel mit der Aufschrift „Probleme“. Hier haben Kinder im Laufe der letzten Tage Zettel eingelegt, wo sie Probleme bemerkt haben. Tobias liest das Problem vor und rollt eine Kugel zu dem Kind, das das Problem formuliert hatte. Frieda erklärt, warum es für sie problematisch ist, dass viele Kinder morgens in der Garderobe am Boden sitzen und Fußballkarten tauschen. Alle Kinder, die dazu etwas sagen möchten, heben die Hand. Tobias entscheidet, zu wem er die Kugel rollt, und nur dieses Kind spricht. Nach einigen Wortmeldungen entscheidet Tobias, dass abgestimmt werden soll, wo das Fußballkartentauschen besser stattfinden kann. Stimmberechtigt sind alle Schüler:innen und Pädagog:innen gleichermaßen. Nachdem alle Probleme abgehandelt wurden, öffnet Tobias die Kiste mit der Aufschrift „Wünsche“. Linda wünscht sich einen „Pyjamatag“, wo Kinder und Lehrer:innen im Pyjama in die Schu-

le kommen können. Die Abstimmung ergibt eine eindeutige Mehrheit dafür. Die Pädagog:innen werden nun dafür in ihrer Teamsitzung einen passenden Termin auswählen.

Mit den Worten: „Hiermit schließe ich den Schulrat!“, beendet Tobias nach ca. 30 Minuten die Sitzung. Er und Paula, die das Protokoll geschrieben hat, bekommen von ihren Kolleg:innen kräftigen Applaus.

Claudia Lenhart

Firmvorstellungsmessen

An zwei Sonntagen im Jänner kam der nächste Schritt der Firmvorbereitung – die Vorstellungsmesse. Da unser Pfarverband das Glück hat, 101 Firmlinge zur Firmung begleiten zu dürfen, fanden auch heuer wieder zwei Vorstellungsmessen statt. Eine davon war in der Kirche St. Erhard und zwei Wochen später folgte die zweite in der Erlöserkirche. Die Jugendlichen bereiteten in den vorhergehenden Firmstunden unterschiedliche Teile der Messen vor, eine Gruppe hatte den Ansatz, die Lesung mit Standbildern darzustellen, die andere spielte die Lesung nach und trug sie in Jugendsprache vor, aber auch die anderen Gruppen haben sich beispielsweise durch die Fürbitten eingebracht. Außerdem haben die Jugendlichen auch dieses Jahr wieder Kerzen gestaltet, sie haben sich jeweils ein Adjektiv ausgesucht, welches nicht nur auf die Teelichthalterung geklebt wurde, sondern sie in den Messen auch vorstellte. Auf diesen Kerzen stand außerdem noch der Name des jeweiligen Firmlings. Nach der Vorstellung der Firmlinge hatten die Gemeindemitglieder die Möglichkeit, sich eine Kerze von einem Firmling abzuholen, als Zeichen, dass sie die Firmlinge in ihre Gebete miteinbeziehen oder an sie denken. Beide Messen standen ganz unter dem Motto „Gott ruft dich“.

Das Firm-Team und die Jugendlichen freuen sich auf einen weiterhin so tollen Verlauf des Firmjahres. Als nächstes geht es für einen Teil der Firmlinge und der Jugendgruppe auf ein gemeinsames Schiwochenende.

Sarah Platzer

SOLA24 - Sommerlager der Gemeinde Endresstraße

Kaum zu glauben: Die Planungen für das SOLA 24 haben bereits begonnen!

Es fühlt sich an, als wäre das letzte SOLA der Gemeinde Endresstraße erst gestern zu Ende gegangen, und schon sind wir wieder mittendrin in der Vorbereitung für das nächste Sommerlager. Wir freuen uns, bekanntgeben zu können, dass die Anmeldungen ab Neujahr offiziell starten! Anmelden kann man sich auf unserer Website (lagerlinge.at).

Das B-Team, das größtenteils aus den vertrauten Gesichtern des letzten Jahres besteht, ist wieder voller Elan dabei. Dass alle Teammitglieder nicht nur während der Planung, sondern auch im Alltag eine enge Freundschaft pflegen, ist ein großer Vorteil für das Gelingen des Sommerlagers. Diese Harmonie im Team spiegelt sich in jeder Phase der Planung wider und trägt zu einem unvergesslichen SOLA bei.

Schon jetzt sammeln wir erste Ideen und Konzepte, um das SOLA 24 wieder unvergesslich zu machen. Für all jene, die noch unentschlossen sind oder zum ersten Mal dabei sein möchten, empfehlen wir, einen Blick auf unsere Aftermovies auf YouTube (@lagerlinge at) zu werfen. Die geben einen guten Eindruck davon, was euch erwartet.

Wir können das SOLA 24 kaum erwarten! Macht euch bereit für eine spannende Zeit voller Freundschaft, Spaß, Zusammenhalt und unvergesslicher Erinnerungen!

Lino Müller



Messen im Pfarrverband

| | Sa | Sonntag/Feiertag |
|-------------------------|---|------------------|
| Am Spiegeln | | 09:00 |
| Georgenberg | 18:30 | 09:30 |
| Erlöserkirche | 18:30 Basisgemeinde | 09:30 |
| St. Erhard | | 09:30 18:30 |
| Wochentagsmessen | | |
| Am Spiegeln | fallweise wochentags, bitte tel. nachfragen! | 07:00 |
| Georgenberg Mi | | 18:30 |
| St. Erhard Di, Fr | | 08:00 |
| | Mi | 18:30 |

Rundblick im WBX und bei unseren Nachbarn:

Pfarre St. Erhard:

www.pfarremauer.at

08.03. 08:00 bis
09.03. 08:00 Ein Tag mit Gott (Abschluss mit Frühstück)
22.03. 19:00 Kreuzweg durch Mauer

Georgenberg:

www.georgenberg.at

03.03. 18:30 Sinn-Kreis (im Franz-Mikl Raum)
Elisabeth Gruber gibt „Impulse aus der Sinn-
Lehre Frankls und deren Anwendung im
Alltag“

Mariapolizentrum:

www.amspiegeln.at

21.03. 19:00 Kultur der Begegnung
Papst Franziskus als Praktiker und Denker des
interreligiösen Dialogs
Buchpräsentation PD Mag. Dr. Ernst Fültinger

AM SPIEGELN

Basisgemeinde Endresstrasse:

www.gemeinde-endresstrasse.at

Evangelische

Pfarrgemeinde Liesing:

www.evangel-liesing.at

24.03. 17:00
Theatergottesdienst am Palmsonntag
Der besondere Abendgottesdienst am Palmsonntag mit Pfarrerin
Kathrin Götz.
Weitere Infos: www.theatergottesdienst.com

Le+O Ausgabe: jeweils 09:30 -12:00

6. März
13. März
20. März
27. März

Le+O

Halten Sie sich bitte an alle aktuellen Regelungen, sie dienen Ihrem Schutz und dem Schutz der Mitarbeiter.

Blau Box

Ihre Fragen, Ideen und Wünsche an den PGR.
Die Box steht beim Eingang vor dem Gitter und
darf ruhig weiter gefüttert werden...

box

| Termine im März | | | |
|-----------------|------------------|---------------------------|--|
| Sa | 02.03. | 18:30 | Vorabendmesse mit Hans Bendsorp |
| So | 03.03. | 09:30 10:30 | Sonntagsmesse mit Kaplan Lukas Schröder (Harmony Sheep) Pfarrcafe |
| Di | 05.03. | 09:00 | Gebetskreis |
| Do | 07.03. | 15:00 19:00 | Seniorenjause Vesper mit den Schwestern |
| Sa | 09.03. | 18:30 | Vorabendmesse mit Hans Bendsorp |
| So | 10.03. | 09:30 10:30 | Sonntagsmesse mit P. Josef Szigeti (Orgel) Flohmarkt - Herräumen |
| Di | 12.03. | 09:00 | Gebetskreis |
| Do | 14.03. | 15:00 19:00 | Cafe Zeitreise (im Alten Kloster) Anbetung in der Kirche mit den Schwestern |
| Fr | 15.03. | 14:00 - 19:00 | Flohmarkt |
| Sa | 16.03. | 10:00 - 18:00 18:30 | Flohmarkt Vorabendmesse |
| So | 17.03. | 09:30 10:45 - 15:00 | Sonntagsmesse mit Pfarrer Lukas Schröder (Orgel) Flohmarkt |
| Do | 21.03. | 15:00 | Café Zeitreise |
| Fr | 22.03. | 19:00 | Kreuzweg durch Mauer |
| Sa | 23.03. | 18:30 | Vorabendmesse mit Hans Bendsorp |
| So | 24.03. | 09:30 18:00 | Sonntagsmesse mit Lukas Schröder (Orgel) Palmsonntag Passionskonzert |
| Do | 28.03. | 19:00 | Abendmahl-Messe mit P. Josef Szigeti |
| Fr | 29.03. | 19:00 | Karfreitagliturgie |
| Sa | 30.03. | 16:00 20:30 | Speisensegnung Auferstehungsfeier mit P. Josef Szigeti |
| So | 31.03. | 09:30 | Ostersonntagsmesse mit P. Josef Szigeti |
| Mo | 01.04. | 09:30 | Wortgottesdienst mit Sr. Anneliese |
| Vorschau April | | | |
| Do | 04.04. | | Seniorenjause |
| Sa | 06.04. | | Pfarrball „Mamma Mia“ |
| Do | 11.04. 25.04. | | Cafe Zeitreise |
| So | 14.04. | | Pfarrcafe |
| So | 21.04. | | Erstkommunion |
| Sa | 27.04. | | Fußwallfahrt der Erlöserkirche |

Kontakt

Telefon: 01/888 74 30
Email: pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at
Bürostunden: Mo 10:00 - 12:00
Do 16:00 - 18:00

Impressum: Verleger, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: röm. kath. Pfarre Erlöserkirche
23, Endresstraße 57a (01 888 74 30, pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at, www.pfarre-erloeserkirche.at)
für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre;
Fotos und Bilder in dieser Ausgabe von Erwin Könighofer, Günter Lenhart, Armin Hinrichs,
Zeljko Batarilo (Drohnenaufnahme), Uwe Wolff, Martin Schwarz und anderen
Druck: Eigenvervielfältigung, erscheint monatlich.

